

Vorlage, DS-Nr. 2023/0238

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	02.05.2023			

Betreff: Smart City App
Navigations-App für Blinde und stark sehbehinderte Menschen
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27. Februar 2023

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:
Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Im Zuge des Smart City Strategieprozesses sind insgesamt 28 Projekte entwickelt worden, um die Ziele der Smart City Strategie umzusetzen. Diese wurden sowohl im Rat am 14.02.2023 als auch im Ausschuss für Bürgerinnenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz (BDBV) am 09.03.2023 vorgestellt. Eine Übersicht der Ergebnisse des Strategieprozesses als auch die verschiedenen Projektsteckbriefe sind unter www.troisdorf.de/smartcity dargestellt.

Zu diesen Projekten zählt auch die Entwicklung einer zentralen Troisdorf Plattform / Troisdorf App (Projekt 1.3., Handlungsfeld Verwaltung). Die Verwaltung geht die Umsetzung dieses Projekts aktiv an. Die Troisdorf Plattform / Troisdorf App entsteht im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. In seiner Sitzung am 15.02.2022 hatte der Rat die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden förmlichen Förderantrag „Zentren Smart Beleben“ zu stellen. Dieser wurde am 15.09.2022 eingereicht und am 28.09.2022 positiv beschieden. Die Verwaltung befindet sich derzeit bereits in einem entsprechenden Vergabeverfahren und beabsichtigt, spätestens bis August 2025 mit der Troisdorf Plattform / Troisdorf

App in den Betrieb zu gehen.

Ein wesentliches Ziel des Projekts und gleichzeitig auch Förderziel besteht in der Ansprache einer möglichst breiten Zielgruppe, um die Troisdorfer Innenstadt und Statteilzentren zu stärken. Eine separate und speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen ausgerichtete Navigations-App ist nicht vorgesehen. Hierzu gibt es bereits gängige etablierte und erprobte Lösungen am Markt, die sich auf die barrierefreie Navigation spezialisiert haben. Dazu gehören u.a. die Apps BlindSquare und ViaOpta Nav. Die Apps zeichnen sich zum Beispiel durch Ansagen von Gefahrenbereichen oder Orientierungshilfen aus. Damit können Menschen mit eingeschränkter Sehkraft bekannte Umgebungen näher erkunden, aber auch unbekannte Gegenden neu kennenlernen.

Alexander Biber
Bürgermeister